

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

TEKNOL AQUA 1415-01

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0024746-0000

R4BP-Assetnummer: AT-0024746-0000

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN	3
1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts	3
1.2. Zulassungsinhaber	3
1.3. Hersteller des Produkts	3
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	3
2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG	5
2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts	5
2.2. Art(en) der Formulierung	5
3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE	6
4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)	7
4.1. Verwendungsbeschreibung	7
4.2. Verwendungsbeschreibung	8
5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG	11
5.1. Gebrauchsanweisung	11
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	11
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	12
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	12
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen	13
6. SONSTIGE ANGABEN	14

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Teknos Aqua 1415-01
----------------	---------------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Teknos A/S
	Anschrift	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer		AT-0024746-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0024746-0000
Datum der Zulassung		01/04/2019
Ablauf der Zulassung		31/12/2026

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Teknos A/S
Anschrift des Herstellers	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Teknos A/S site 1
	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

Name des Herstellers	Teknos Group Oy
Anschrift des Herstellers	Takkatie 3 05201 Helsinki Finnland
Standort der Produktionsstätten	Teknos Group Oy site 1
	Perämatkuntie 12, PL 14 05201 Rajamäki Finnland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen PMP, Division of Janssen Pharmaceutica NV
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Janssen PMP, Division of Janssen Pharmaceutica NV site 1
	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd.; North Area of Dongsha Chem-Zone. 215600 Zhangjiagang China

Wirkstoff	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Tagros Chemicals India Limited
Anschrift des Herstellers	„Jhaver Centre“, Rajah Annamalai Building, IV Floor, 72, Marshalls Road Egmore - 600008 Chennai Indien

Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Limited site 1 A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 Cuddalore Indien
---------------------------------	---

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Corporation
Anschrift des Herstellers	8 Vreeland Road, Florham Park 07932 New Jersey Vereinigte Staaten (die)
Standort der Produktionsstätten	Troy Corporation site 1 One Avenue L 07105 New Jersey Vereinigte Staaten (die)

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Troy Chemical Europe BV site 1 Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,95
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)		Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,32
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,31

2.2. Art(en) der Formulierung

AL Alle anderen Flüssigkeiten

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208: Enthält <name of sensitising substance>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280: Schutzhandschuhe tragen. P280: Schutzkleidung tragen. P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen /Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P501: Inhalt in /Behälter - mit Ausnahme von leeren sauberen Behältern - einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Anwendung Nr. 1: Berufsmäßige Verwender - gewerblich

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	vorbeugend
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Termiten Trivialname: Sonstige: Reticulitermes spp. Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hylotrupes bajulus L., Anobium punctatum De Geer, Lyctus brunneus Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für: • Gebrauchsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Durchnässung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen). • Gebrauchsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Durchnässung beansprucht.) Für Gebrauchsklasse 3 gelten folgende Bedingungen: Bei Vor-Ort-Auftrag durch Pinsel oder Rollen oder durch Tauchen müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Kontamination des Bodens verhindern.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Streichen (Auftrag durch Pinsel oder Rollen), Manuelles Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: siehe unter * Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufwandsmenge: 100-150 g/m² Holzzerstörende u. -verfärbende Pilze und holzzerstörende Käfer: 100 g/m²</p>

	Termiten: 150 g/m ² Häufigkeit: 1 bis 2 Auftragnungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LPDE): 3, 10 und 20 Liter Metalldose (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech): 3, 10, 20 und 120 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Anwendung Nr. 2: Berufsmäßige Verwender - industriell

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	vorbeugend
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Sonstige: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Reticulitermes spp. Trivialname: Sonstige: Termiten Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hylotrupes bajulus L., Anobium punctatum De Geer, Lyctus brunneus Trivialname: Sonstige: Holzzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung

	<p>Außenverwendung</p> <p>Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für: - Gebrauchsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Durchnässung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen). - Gebrauchsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Befeuchtung beansprucht.)</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Manuelles und automatisiertes Tauchen, Fluten</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 100–150 g/m²</p> <p>Verdünnung (%): siehe * Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufwandsmenge: 100-150 g/m² Holzerstörende u. -verfärbende Pilze und holzerstörende Käfer: 100 g/m² Termiten: 150 g/m² Häufigkeit: 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LPDE): 3, 10, 20 und 25 Liter IBC-Kunststoffbehälter (HDPE) mit Kunststoff-Öffnungsvorrichtung (HDPE oder LPDE): 1000 Liter Metalldose (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech): 3, 10, 20 und 120 Liter</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Für die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ gilt:

Das Produkt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind).

Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

Fluten: Verwenden Sie maschinelle Systeme, um das frisch behandelte Holz in die Abtropf- oder Trocknungszone zu

transportieren. Fassen Sie das behandelte Holz erst an, wenn die Oberfläche des Holzes trocken ist.

Die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Alle Tauchgänge im großen Maßstab und alle automatisierten (Oberflächen-)Vorbehandlungen von Holz mit Produktrückständen von 150 g/m² müssen an Industriestandorten durchgeführt werden, bei denen folgendes gilt:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Vorbehandlung:

Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte wie folgt betragen:

- Für Fenster und Türen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 15 %

- Für Verkleidungen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 20 %

Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor dem Gebrauch gründlich durchrühren.

Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Einstellung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System.

Die optimale Temperatur für Produkte und die Umgebung beträgt 18-22 °C.

Die optimale relative Luftfeuchtigkeit liegt bei etwa 50 %.

Trocknungszeit, bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte gemessen:

- Trocken zur weiteren Handhabung: 1 bis 2 Stunden

- Trocken zum Auftrag der nächsten Schicht: 2 bis 3 Stunden

Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme reduziert werden, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Angaben zu Trockenzeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein.

Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser muss sicher entsorgt werden.

Für die Anwendung „manuelles Tauchen“ gilt: Sie muss in einem abgeschlossenen Bereich durchgeführt werden, der sich auf einer undurchdringlichen Unterlage befindet. Frisch behandeltes Holz muss entweder unter Dach über einer Auffangwanne oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund gelagert werden, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Wenn das behandelte Holz anschließend der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m², erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindesttrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen):

- Der Deckanstrich muss vor der Verwendung aufgetragen werden.

- Bei Vor-Ort-Anwendung muss der Deckanstrich vor dem Wetterereignis (z. B. Regen) aufgetragen werden.

Der Deckanstrich sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig instandgehalten werden.

Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor der Anwendung abdecken.

Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.

Wenn die Behandlung unwirksam ist, informieren Sie den Inhaber der Zulassung.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie während des manuellen Tauchvorgangs einen Schutzanzug und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Tragen Sie während der Handhabung des Produktes chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Fluten: Automatische Dosiersysteme verwenden. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Übermäßige Verschmutzung von Schutzanzügen vermeiden.

Produkt und frisch behandeltes Holz in gut belüfteten Bereichen benutzen.

Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Tragen Sie beim Reinigen von Tauchbehältern und von anderen Behältern (nach der Verwendung) einen für Biozidprodukte undurchlässigen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Bei Vor-Ort-Anwendung auf Holz und während des Trocknens der Oberflächen den Boden nicht kontaminieren. Alle Produktverluste müssen (z. B. durch geeignete Abdeckung des Bodens mit einer Plane) eingedämmt und auf sichere Weise beseitigt werden.

Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor Anwendung abdecken.

Nicht für Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

Behandeltes Holz sollte nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt sein. Vor Mahlzeiten und nach der Verwendung HÄNDE UND DEM PRODUKT AUSGESETZTE HAUTPARTIEN WASCHEN.

UNGESCHÜTZTE PERSONEN UND TIERE MÜSSEN 48 STUNDEN LANG ODER BIS DIE OBERFLÄCHEN TROCKEN SIND, VON BEHANDELTEN BEREICHEN FERNGEHALTEN WERDEN. Vor der Verwendung ALLE WASSERBEHÄLTER ABDECKEN.

Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über Wasserflächen/Oberflächengewässern angewendet werden. Kann Fledermäuse schädigen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemein: Bei Unfall, bei Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Etikett vorzeigen). Bewusstlosen niemals etwas über den Mund verabreichen.

- Nach dem Einatmen: Bei Atembeschwerden Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig halten, die das Atmen erleichtert.

- Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, muss gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Hautreinigungsmittel können verwendet werden. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

- Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser (20-30 °C) ausspülen und so lange fortfahren, bis die Reizung aufhört. Darauf achten, dass auch unter den oberen und unteren Augenlidern gespült wird. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Nach Verschlucken: Der Person viel zu trinken geben und bei der Person bleiben. Wenn sich die Person unwohl fühlt, wenden Sie sich sofort an einen Arzt und nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett mit. Kein Erbrechen hervorrufen, außer dies wird ausdrücklich von medizinischem Personal angeordnet. Halten Sie den Kopf nach unten, damit kein Erbrochenes in Mund und Rachen zurückläuft.

Wenden Sie sich für zusätzliche Beratung an die Vergiftungsinformationszentrale.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43.

3-Iod-2-Propinylbutylcarbamat ist ein schwacher Acetylcholinesterase-Hemmer. Nicht verwenden, wenn ärztlich der Umgang mit Acetylcholinesterase-Hemmern untersagt wurde.

Pyrethroide können zu Parästhesien führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

Umweltschutz

Vermeiden Sie die Einleitung in Seen, Flüsse, Abwasserkanäle usw. Wenden Sie sich bei Austritt in die Umgebung an die örtlichen Umweltbehörden. Stellen Sie eventuell Auffangbehälter/-becken auf, um ein Austreten in die Umgebung zu verhindern.

Um nicht brennbare, saugfähige Materialien aufzufangen und zu sammeln, verwenden Sie Sand, Sägemehl, Erde, Vermiculit oder Diatomeenerde (Kieselgur) und entsorgen Sie diese Stoffe in einem Behälter gemäß den örtlichen Bestimmungen. Die Reinigung sollte so weit wie möglich mit normalen Reinigungsmitteln erfolgen. Lösungsmittel sollten vermieden werden.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und verunreinigte leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Aufrecht im dicht geschlossenen Originalbehälter an einem gut belüfteten sicheren Ort bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C aufbewahren.

Vor direktem Licht und Frost schützen.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN
